



Konzept Schülifedback

Grundschule Silberberg Geesthacht

Allgemeine Unterrichtsqualität

1. Ziele des Schülifedbacks

Schülifedback ist ein Verfahren, um die Partizipation der Schülerinnen und Schüler auch für den Bereich der Unterrichtsentwicklung zu nutzen. Ziel ist es, die Unterrichtsqualität zu verbessern und an die Bedürfnisse und Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler anzupassen. Zudem kann das Schülifedback die Lehrkraft-Lernende-Beziehung stärken, die Kommunikation verbessern und zur Entwicklung überfachlicher Kompetenzen bei den Lernenden beitragen.

2. Gegenstand des Schülifedbacks

Gegenstand des Schülifedbacks sind Befragungen zur allgemeinen Unterrichtsqualität im Fachunterricht der jeweiligen Lehrkraft in möglichst allen Lerngruppen. Hierbei stehen die Tiefenstrukturen von Unterricht (Effektive Klassenführung, Kognitive Aktivierung und Konstruktive Unterstützung) im Fokus.

3. Regelungen zum Feedbackverfahren

Beim Feedback zur allgemeinen Unterrichtsqualität wurde sich auf jahrgangsinterne Feedbackverfahren geeinigt. Jeder Jahrgang deckt dabei alle drei Tiefenstrukturen von Unterricht ab, wobei die Befragungen von Jahrgang zu Jahrgang komplexer und umfangreicher werden.

Jede Lehrkraft, die eigenverantwortlichen Unterricht gibt, holt mindestens einmal im Schuljahr in mindestens zwei Lerngruppen¹ in zwei verschiedenen Fächern in einem festgelegten Zeitraum Feedback zum Unterricht ein. Die Befragungen finden zwischen den Halbjahreszeugnissen und den Osterferien statt. Die individuelle Entscheidung über den exakten Zeitpunkt trifft jede Lehrkraft selbst. Im Rahmen der nachfolgenden Lehrkräftekonferenz wird Raum zum individuellen und freiwilligen Austausch über die Ergebnisse der Befragungen gegeben.

Im Rahmen der Schulentwicklung wurden für jeden Jahrgang Schwerpunkte in der Itemauswahl gelegt. Hierbei wurde sich an dem vom IQSH zur Verfügung gestellten Fragenkatalog zur allgemeinen Unterrichtsqualität orientiert. Die Anzahl der Items und deren

¹ Lehrkräfte, die mit höchstens 75% der regelmäßigen Unterrichtsverpflichtung beschäftigt sind, können das Feedback auf eine Lerngruppe begrenzen.

Formulierung sind an den Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler angepasst. Die Vorgaben des Erlasses zum Schülifedback §4 Abs. 6 sind hierbei berücksichtigt worden.

Die Befragung findet größtenteils über LeOniE.SH statt, was den datenschutzrechtlichen Bestimmungen entspricht und die Anonymität gewährleistet. Hierbei kann in den Jahrgangsstufen 1 und 2, statt des digitalen Tools, auch auf alternative analoge Verfahren zurückgegriffen werden.

Bei der Durchführung des Schülifedbacks sind folgende Phasen zu berücksichtigen:

- a) Lerngruppe auf das Schülifedback vorbereiten
- b) Durchführung der Befragung (Halbjahreszeugnisse bis Osterferien)
- c) Befragung auswerten und zeitnah mit der Lerngruppe besprechen
- d) Maßnahmen festlegen
- e) Maßnahmen umsetzen und die Wirksamkeit mithilfe der Mini-Feedbacktools überprüfen

Die Ergebnisse zum Feedback verbleiben allein bei der einzelnen Lehrkraft und werden weder auf Ebene der Schule, noch in den Fachschaften statistisch ausgewertet. Die Lehrkräfte können sich freiwillig in der nachfolgenden Lehrkräftekonferenz in den Jahrgangsteams/Fachteams/Fachkonferenzen über die Durchführung des Schülifedbacks und deren Ergebnisse austauschen.

4. Verarbeitung von Feedbackdaten und Gewährleistung der Anonymität

Bei der Durchführung der verschiedenen Feedbackverfahren wird gewährleistet, dass

- die Schülerinnen und Schüler anonym bleiben,
- keine Fragen, die Rückschlüsse auf einzelne Schülerinnen oder Schüler zulassen könnten, verwendet werden,
- Feedback von Schülerinnen und Schülern nicht in die Leistungsbewertung einfließt,
- ausschließlich die Lehrkraft, an die das Feedback gerichtet ist, Zugriff auf die Ergebnisse hat,
- Feedbackdaten von Lehrkräften nicht für eine dienstliche Bewertung verwendet werden.

5. Evaluation des Feedbackverfahrens

Das Verfahren zum Schülifedback wird regelmäßig evaluiert. Veränderungen des Konzeptes werden durch die Schulkonferenz beschlossen.